



PRESSEMITTEILUNG

NEUES SCHIENENVERKEHRSANGEBOT IM HAFEN VON LAUTERBOURG

Lauterbourg Rhine Terminals - LRT, Betreiber des trimodalen Terminals von Lauterbourg (Elsass), lässt heute einen ersten Zug zum Hafen von Antwerpen rollen.

Im Einklang mit den multimodalen Ambitionen der Straßburger Häfen und im Bewusstsein um die wirtschaftliche und ökologische Verantwortung, die den Logistikunternehmen und Industrieunternehmen kurzfristig zukommt, **treiben BOLLORE LOGISTICS über ihre Niederlassung in Nancy und ACPMC Strasbourg**, ein Fachunternehmen für Eisenbahnstudien, **die Entwicklung des multimodalen Angebots in Lauterbourg voran.**

Zur Verwirklichung dieses neuen Schienenverkehrsangebots **arbeitet BOLLORE LOGISTICS Nancy mit LRT und HAEGER & SCHMIDT zusammen, um dieses Projekt zum Erfolg zu führen.** HAEGER & SCHMIDT, Anteilseigner von LRT, ist ein multimodaler Akteur, der bereits sehr aktiv in den verschiedenen Terminals am Oberrhein involviert ist, und wird die grenzüberschreitenden Unternehmen auf diesen neuen dekarbonisierten Lösungsweg der Verkehrsverlagerung bringen.

Die Schaffung dieser Eisenbahnverbindung ist das Ergebnis einer intensiven **Arbeit** der gesamten Logistikkette, um sich anzupassen und den **Industrieunternehmen neue relevante Lösungen** anzubieten. So hatten **WASCOSA**, Vermieter von Güterwagen eines besonderen Typs, der Bahnfrachtbeförderer **FRET-SNCF** und **MSC**, Lieferant von Seecontainern, einen entscheidenden Anteil an der Einführung des Angebots nach Antwerpen und dessen auf internationaler Ebene bedeutenden Hafen.

Dieser erste in Lauterbourg abfahrende Zug mit diesen **48 TEU-Containern** soll im Jahr 2024 regelmäßig verkehren und von der Begeisterung der im Export wie auch im Import tätigen Akteure getragen werden.

Der multimodale Bereich der Straßburger Häfen bildet auf seiner gesamten Rheinfront von Marckolsheim bis Lauterbourg – an der Schnittstelle der großen europäischen Handelskorridore – **das Herzstück der Transporttätigkeit der Region**, wobei er Service, Leistung und wirtschaftliche Anreize miteinander verbindet.

Die Straßburger Häfen verfolgen anhand ihrer multimodalen Strategien starke Ambitionen für den Schienenverkehr, wobei dieser Verkehrsträger bis 2030 deutlich ausgebaut werden soll. Um dies zu erreichen, beabsichtigen sie, ein **sehr umfangreiches Investitionsprogramm im Rahmen der Entwicklung des neuen Eisenbahn-Hubs – darunter Lauterbourg – auf den Weg zu bringen.**

ÜBER LRT

Die Gesellschaft **LAUTERBOURG RHINE TERMINAL SAS** wurde im Jahr 2020 eigens für den Betrieb des multimodalen Terminals Nord Alsace (nördliches Elsass) gegründet. Sie vereint verschiedene französische und deutsche sektorspezifische Expertisen:

- **Paris Terminal** ist ein auf den Hafen-, Binnenschiff-, Schienen- und Straßenumschlag spezialisiertes Unternehmen und als solches der größte inländische Transportbetreiber im Binnengüterverkehr mit über 50 Jahren Erfahrung;
- **Compagnie Fluviale de Transport**, eine Tochtergesellschaft der Sogestran-Gruppe, ist der führende französische Betreiber von Fluss- und Seetransporten mit einer Flotte von über 200 Fahrzeugen;
- **Haeger & Schmidt** bietet trimodale Lösungen rund um die Containerbefrachtung unter Einbeziehung von Linien- und Terminaldiensten entlang des Rheins sowie globale Dienstleistungen für Schwergüter an;
- Der Straßburger Hafen **Port Autonome de Strasbourg** (PAS) wollte sich als zweitgrößter Binnenhafen Frankreichs an der Entwicklung des dritten multimodalen Terminals in seiner Region beteiligen.

Auf einer Fläche von sechs Hektar bietet LRT **Dienstleistungen für den Containerumschlag** über den Fluss mit einem Portalkran, der 30 Bewegungen pro Stunde verarbeiten kann, über die Schiene mit bis dato zweimal 400 Metern Gleisstrecke sowie über die Straße mit zwei Reachstackern an.

Dank einem renovierten Portalkran mit einem Hubvermögen von bis zu 200 Tonnen und einer Ro-Ro-Rampe positioniert sich LRT im Jahr 2024 ebenso im Bereich der **Umschlagdienstleistungen für Schwergüter**.

ÜBER DIE STRASSBURGER HÄFEN

Als **zweitgrößter Binnenhafen Frankreichs**, größter Güterbahnhof im Elsass und echte multimodale Transportplattform verzeichnen die Straßburger Häfen jedes Jahr sieben Millionen Tonnen beförderte Fracht im Binnenschiffsverkehr und fast 400.000 Umschlagvorgänge im Containerverkehr.

Die Straßburger Häfen stehen im Mittelpunkt der Herausforderungen des Wandels in der Region. Sie sind ein **entscheidender Akteur für die Ausweitung der Güterströme** auf lokaler und nationaler Ebene und für die modale Verlagerung auf den weniger emissionsintensiven Schienen- und Binnenschiffsverkehr. Somit übernehmen sie die Rolle des Küstengebiets in Ostfrankreich.

Zudem spielen sie eine zentrale Rolle für die **Dekarbonisierung**, insbesondere durch ein seit fast zehn Jahren bestehendes industrieökologisches Konzept und ein seit 2021 aktives Netzwerk für Wärmerückgewinnung.

Die Straßburger Häfen bringen wirtschaftliche Entwicklung mit ökologischem Wandel in Einklang. In Zahlen handelt es sich um 500 Unternehmen und über 10.000 direkte Arbeitsplätze an den verschiedenen Standorten der Häfen im Departement Bas-Rhin (von Marckolsheim bis Lauterbourg). Die Häfen von Straßburg verfügen über zwei Tochtergesellschaften, die zur wirtschaftlichen Dynamik der Region beitragen:

- Rhine Europe Terminals, welche die die Containerterminals betreibt;
- Batorama, die touristische Schiffsrundfahrten anbietet und die bedeutendste touristische Attraktion der Region darstellt.

Website: www.strasbourg.port.fr/ .

Presse-Ansprechpartner:

LRT: Geoffrey Caillot – DG - exploitation@lr-terminal.com

Straßburger Häfen: Pauline Jacquet – Kommunikationsverantwortliche – Tel. +33(0)3.88.21.78.05 – Mobiltel.

33(0)6.33.54.91.78

E-Mail: p.jacquet@strasbourg.port.fr